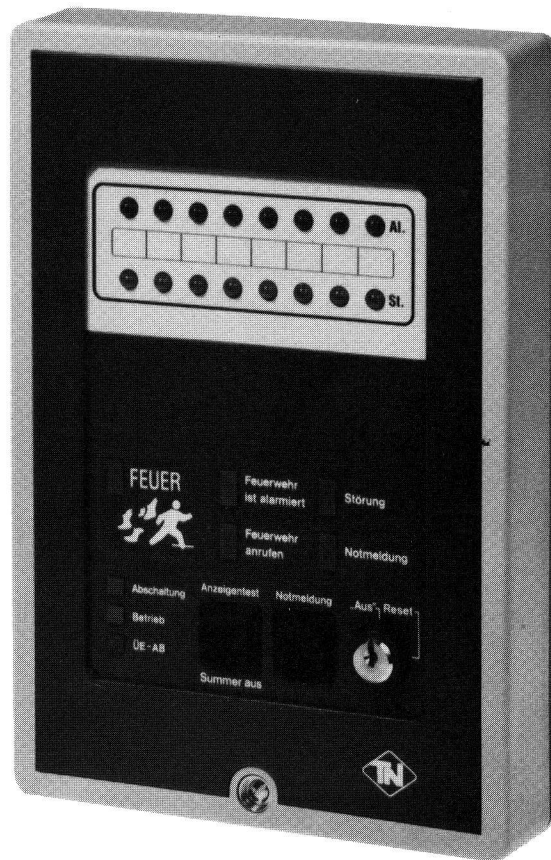


**Gefahrenmeldesysteme**

**Brand-Anzeige-Seriell  
BAS**



Herausgeber: **TELENORMA**  
**Bosch Telecom**  
**Produktbereich Sicherheits- und Zeitsysteme**

Erstellt von: **TN3/VMK5**

## INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
<b>1</b>	<b>Systembeschreibung</b>	<b>3</b>
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	4
1.3	Planungshinweise	5
<b>2</b>	<b>Bestellumfang</b>	<b>10</b>
2.1	Grundausbau	10
2.2	Erweiterungen	10
2.3	Zubehör	11
2.4	Lieferbeginn	11
<b>3</b>	<b>Peripherie</b>	<b>12</b>
<b>4</b>	<b>Technische Beschreibung</b>	<b>13</b>
4.1	Funktionsbeschreibung	13
4.2	Konstruktiver Aufbau	19
4.3	Gerätemerkmale	23
4.4	Energieversorgung	30
4.5	Technische Daten	31
<b>5</b>	<b>Montage</b>	<b>34</b>
5.1	Montageanleitung	34
5.2	Anschaltungen	37
5.3	Programmierung/Kodierung	37
5.4	Inbetriebnahme	38
<b>6</b>	<b>Hinweise für Wartung u. Service</b>	<b>39</b>
6.1	Allgemeines	39
6.2	Unterlagen	39
6.3	Störungsbeseitigung	40
<b>7</b>	<b>Ersatzteilübersicht</b>	<b>42</b>
<b>8</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>43</b>

# **1 Systembeschreibung**

## **1.1 Allgemeines**

Die Brand-Anzeige-Seriell BAS dient als abgesetztes Bedien- und Anzeigetableau zur Anschaltung an die Brandmelderzentralen BZ 1012 und BZ 1060.

Die BAS beinhaltet zwei Serielle-MT-Schnittstellen. Über eine serielle Schnittstelle wird das Gerät mit der Zentrale verbunden. An die zweite Schnittstelle kann ein Peripheriegerät (z.B. eine Registriereinrichtung oder ein weiteres Bedien- und Anzeigetableau) angeschlossen werden, ohne daß eine eigene Leitung zur Zentrale benötigt wird.

Das Gerät kann bestimmte Betriebszustände der Meldeanlage anzeigen.

Der Grundausbau des Tableaus BAS enthält eine Baugruppe für Summenanzeigen, Bedientasten und einen Resetschalter. Die Internakustik weist auf eingegangene Meldungen hin.

Durch Austauschen einer Blindplatte gegen eine Baugruppe AMB können im oberen Teil des Gehäuses die Einzelanzeigen für 8 Meldergruppen (Alarm und Störung/Abgeschaltet) angeordnet werden. Die Baugruppe AMB ist im Grundausbau nicht enthalten.

Sollen mehr als 8 Meldergruppen angezeigt werden, so muß das Tableau BAS durch eine oder mehrere Tableauerweiterungen BAZ ergänzt werden. Ein Gesamtausbau bis zu 360 Meldergruppenanzeigen ist möglich.

## 1.2 Leistungsmerkmale

- o Adernsparende Anschaltung als Bedien- und Anzeigetableau an Brandmelderzentralen
- o Einfache Montage
- o Summenanzeigen für:
  - Feuerwehr extern ("Feuerwehr ist alarmiert")
  - Brandmeldung intern ("Feuerwehr anrufen")
  - Notmeldung intern ("Notmeldung")
  - Störungen ("Störung")
- o Drucktaste für "Summer aus" bzw. "Anzeigentest"
- o Drucktaste für Anzeige der "Notmeldung"
- o Schlüsselschalter für Reset
- o Anschluß eines weiteren Peripheriegerätes (z.B. Bedien- und Anzeigetableau)
- o Einfache Anzeigenerweiterung um jeweils 8 Melderanzeigen (Alarm und Störung/Abgeschaltet)
- o Einzelerkennung von max. 99 Meldern mit 7-Segment-Anzeige (Erweiterung)
- o Gesamtausbau bis zu 360 Meldergruppenanzeigen
- o Ansteuerung von Lageplantageaus für Brandmelderzentralen über die Baugruppe Tableauerweiterungsinterface TEI (Erweiterung)
- o Beschriftungsschilder für die Einzelanzeigen (Klebeschilder, 3 Stk. jeweils beigelegt)

## 1.3 Planungshinweise

### 1.3.1 Allgemeines

#### 1.3.1.1 Energieversorgung

Die Wahl des Anschlußkabels (Adernquerschnitt) für die Energieversorgung richtet sich nach der Stromaufnahme des Tableaus und der benötigten Leitungslänge.

Die Stromaufnahme ist abhängig vom Ausbau des Tableaus. Zusätzliche Stromaufnahme kann durch ein an das Tableau angeschlossenes Peripheriegerät erfolgen.

Der maximal zulässige Spannungsabfall beträgt 20% der Versorgungsspannung von 24V<sub>-</sub>.

Für den zulässigen Leitungswiderstand gelten folgende Richtwerte:

BAS (Vollausbau)		$R_L \leq 9 \text{ Ohm}$
BAS+BAZ	+AKT	$R_L \leq 5 \text{ Ohm}$
BAS+BAZ (bis 120 MG)		$R_L \leq 5 \text{ Ohm}$
BAS+BAZ (bis 120 MG)	+AKT	$R_L \leq 4 \text{ Ohm}$
BAS+BAZ (bis 240 MG)		$R_L \leq 4 \text{ Ohm}$
BAS+BAZ (bis 240 MG)	+AKT	$R_L \leq 3 \text{ Ohm}$
BAS+BAZ (bis 360 MG)		$R_L \leq 4 \text{ Ohm}$
BAS+BAZ (bis 360 MG)	+AKT	$R_L \leq 3 \text{ Ohm}$

#### 1.3.1.2 Übertragungspriorität

Bei einer Konkurrenzsituation im Sendebetrieb ist die Priorität wie folgt festgelegt:

Schnittstelle 1: Die Zentrale hat gegenüber dem Tableau Priorität.  
Schnittstelle 2: Das Tableau hat gegenüber der Peripherie Priorität.

## **1.3.2 Erweiterungen**

### **1.3.2.1 Tableauerweiterungsinterface TEI**

Die Baugruppe Tableauerweiterungsinterface TEI ist eine Erweiterung des Bedien- und Anzeigetableaus BAS und dient in Verbindung mit der Baugruppe ATBL zur Ansteuerung von Tableaupunkten in Lageplaneltableaus für Brandmelderzentralen.

Die Baugruppe TEI wird auf den oberen Steckplatz der Tableau-Grundplatte TG 1 aufgesteckt.

An die Baugruppe TEI können bis zu zwölf Anzeige-Tableausteuerungen ATBL mit jeweils 64 Open-Collector-Ausgängen angeschlossen werden. Die ATBL-Baugruppen können max. 768 Tableaupunkte (12x64) ansteuern.

Die kundenspezifische Zuordnung der Tableaueingänge zu den max. 120 Meldergruppen mit je 30 Meldern ist mit Hilfe des EAPS-Tool Software-Programms zu projektieren und in Form einer Tabelle im BAS/TEI-EEPROM abzulegen.

#### **Hinweis:**

Beim Einsatz der Baugruppe TEI kann das Grundgerät BAS, unter Verwendung der Tableauerweiterung BAZ, nur bis zu einem Gesamtausbau von 120 Meldergruppenanzeigen erweitert werden.

### 1.3.2.2 Tableauerweiterung BAZ

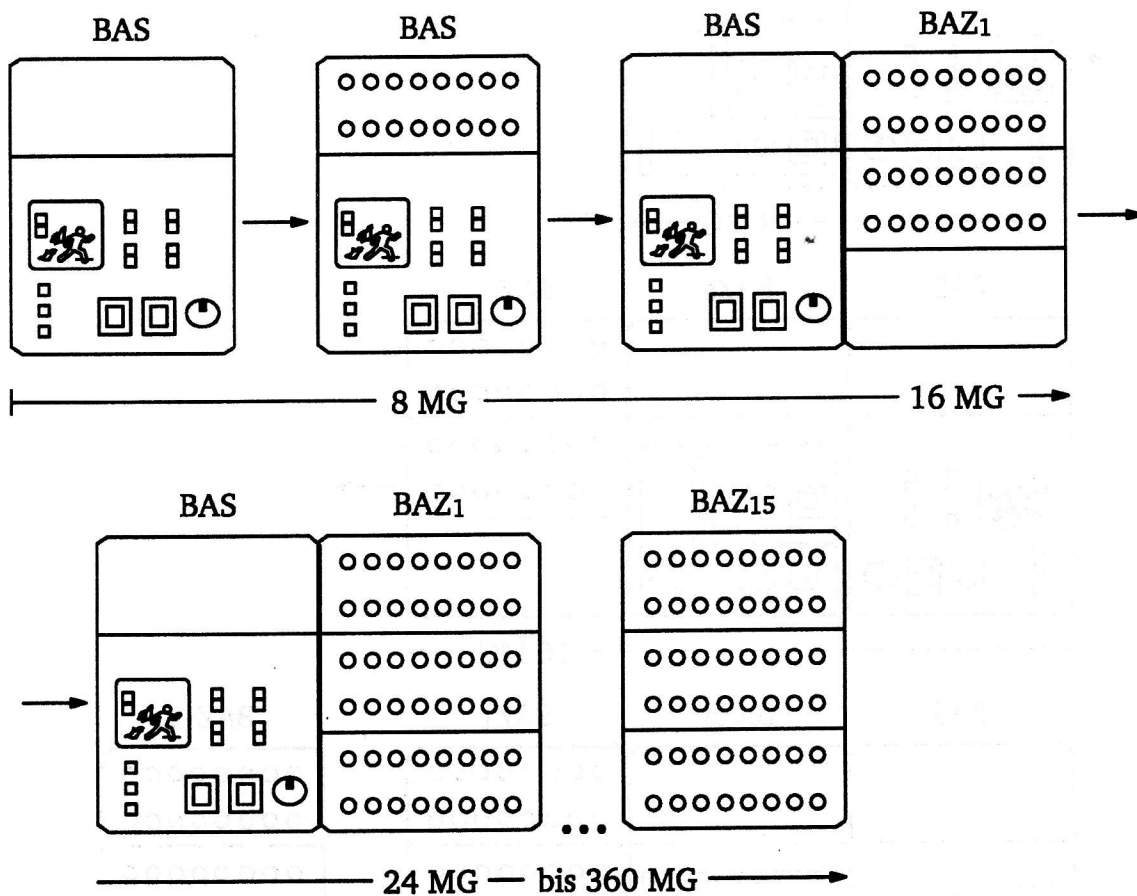
Die Brand-Anzeige-Seriell BAS kann durch die BAZ und AMB auf max. 360 Meldergruppenanzeigen ausgebaut werden.

Bei einer Erweiterung der BAS mit BAZ muß die erste AMB von der BAS auf den oberen Teil der BAZ gesteckt werden.

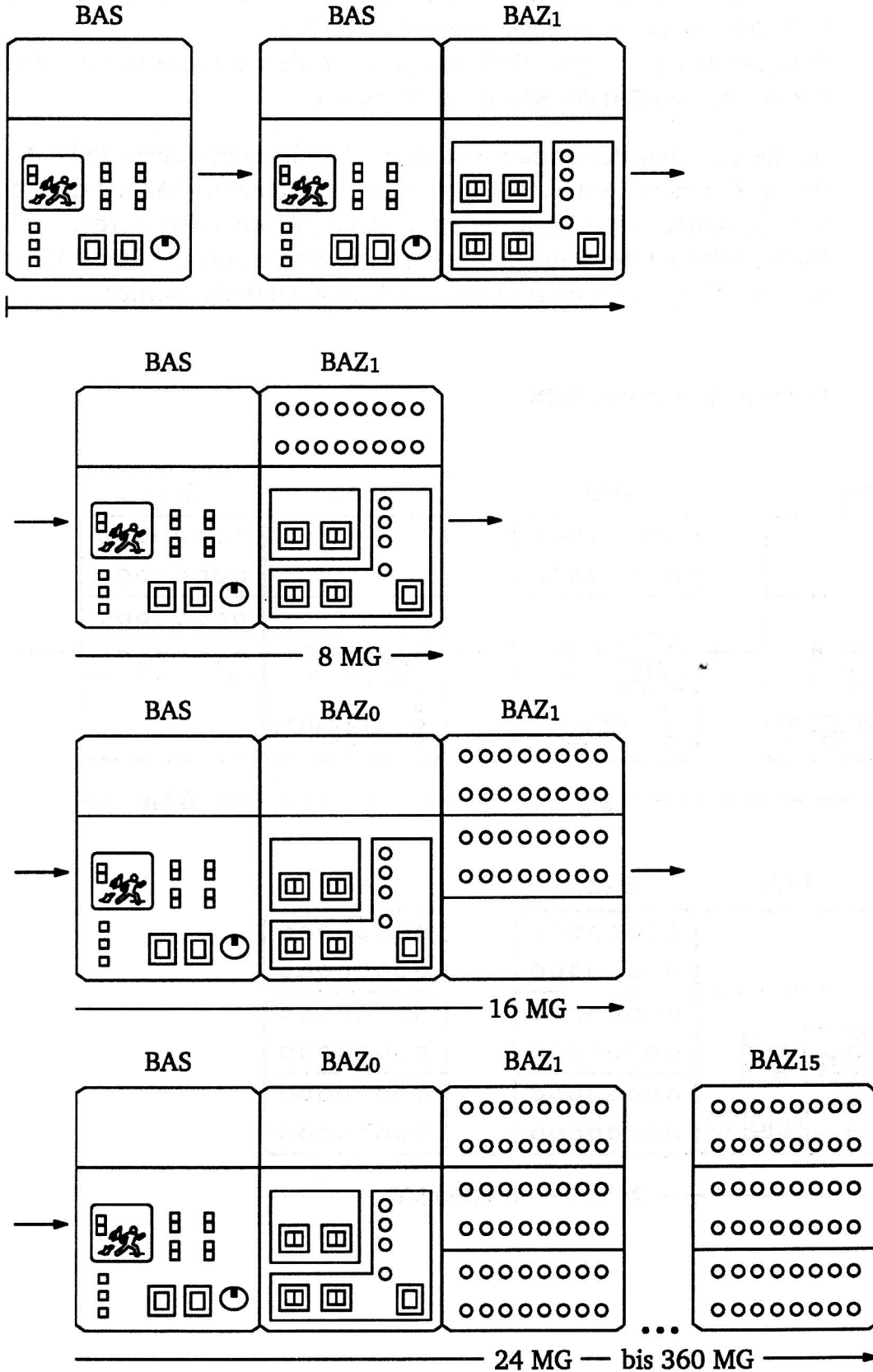
Ist die Brandmelderzentrale mit einer Einzelmelderanzeige (z.B. der Brand-Kriterien-Technik BKT) ausgerüstet, so kann die BAZ mit der Anzeigebaugruppe Anzeige-Kriterien-Technik AKT erweitert werden.

Nach Entfernen der Blindplatten kann im unteren Bereich der BAZ 1x AKT, im oberen Bereich zusätzlich 1x AMB aufgesteckt werden.

#### Erweiterungen mit AMB



Erweiterungen mit AKT und AMB





## 2 Bestellumfang

### 2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0203.0520	1	Brand-Anzeige-Seriell BAS Tableau mit Summenanzeigen, Bedientasten und Resetschalter incl. Serieller-Meldetechik-Schnittstelle Disposition: Ausbaubar mit 1x Pos. 12 Erweiterbar mit Pos. 11 auf max. 360 Meldergruppen

### 2.2 Erweiterungen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
11	30.0203.0521	1	Brand-Anzeige-Zusatz BAZ Tableauerweiterung in Verbindung mit BAS Disposition: Ausbaubar mit 3x Pos. 12 oder 1x Pos. 12 und 1x Pos. 13
12	30.0219.7511	1	Anzeige-Meldergruppe-Brand AMB Tableaubaugruppe mit Anzeigen für 8 Meldergruppen incl. Beschriftungsschilder Disposition: Einbaubar 1x in Pos. 01 und max. 3x in Pos. 11
13	30.0219.7512	1	Anzeigenplatte AKT Tableaubaugruppe mit Anzeigen für 99 Meldergruppen a 99 Meldern Disposition: Einbaubar in Pos. 11
14	39.0210.7249	1	Tableauerweiterungsinterface TEI incl. BAS/TEI-EPROM und Projektierungsdiskette

\*LE=Liefereinheit

## 2.3 Zubehör

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
21	30.0219.7560	1	Montagesatz u.P. für BAS/BAZ
22	27.9802.0102	1	Installationskabel I-Y(ST)Y 2x2x0,6 zum Anschluß der BAS an die Zentrale
23	30.0222.8721	10	3 Stk. Beschriftungsschilder für AMB
24	30.0219.4237	1	Opto-Koppler-Modul OKM

\*LE=Liefereinheit

## 2.4 Lieferbeginn

Lieferung abhängig von Auftragsbestätigung.

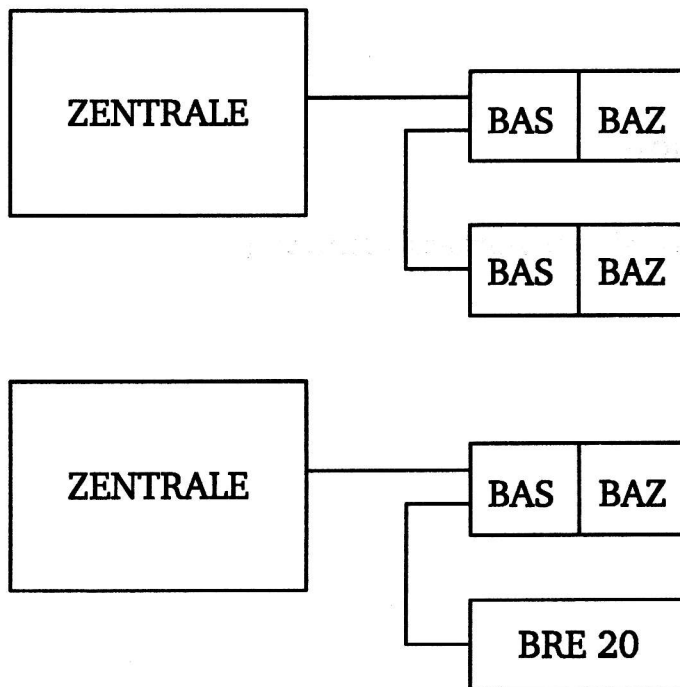
### 3 Peripherie

Die BAS beinhaltet zwei serielle Meldetechnik-Schnittstellen.

Über eine Schnittstelle wird das Gerät mit der jeweiligen Brandmelderzentrale verbunden.

An die zweite serielle Schnittstelle kann ein Peripheriegerät (z.B. die Registriereinrichtung BRE 20 oder ein weiteres Bedien- und Anzeigetableau) angeschlossen werden, ohne daß eine eigene Leitung zur Zentrale benötigt wird.

Anschaltebeispiele:



## **4 Technische Beschreibung**

### **4.1 Funktionsbeschreibung**

#### **4.1.1 Allgemeines**

Das Gerät BAS dient als abgesetztes Anzeige- und Bedientableau zur adernsparenden Anschaltung an die Brandmelderzentralen BZ 1012 und BZ 1060.

Die BAS wird über eine serielle Schnittstelle mit der Zentrale verbunden. An die zweite Schnittstelle kann ein Peripheriegerät angeschlossen werden, ohne daß eine eigene Leitung zur Zentrale benötigt wird.

Die BAS setzt sich zusammen aus der TG 1 (Tableau-Grundplatte 1) und dem Modul SAB (Summen-Anzeige-Brand). Zur Anzeige der Meldergruppen 1-8 kann die Blindplatte entfernt und ein Modul AMB (Anzeige-Meldergruppe-Brand) aufgesteckt werden.

Sollen mehr als 8 Meldergruppen angezeigt werden, so muß die BAS mit einer oder mehreren BAZ (Brand-Anzeige-Zusatz) erweitert werden.

Die BAZ wird in der Grundversion ohne Anzeigemodule geliefert. Nach Entfernen der Blindplatten können max. 3 Module AMB auf die Grundplatte der BAZ aufgesteckt werden.

Die BAS wird mit der ersten BAZ und diese mit der zweiten BAZ usw. über eine parallele Verbindung (Flachbandkabel) verbunden. Ein Gesamtausbau bis zu 360 Meldergruppenanzeigen ist möglich (15 x BAZ).

Ist die Brandmelderzentrale mit der Brand-Kriterien-Technik ausgerüstet, so kann die BAZ mit dem Anzeigemodul AKT (Anzeige-Kriterien-Technik) bestückt werden. Es dient zur Anzeige von Meldergruppe und Meldernummer der ausgelösten Ereignisse. Die AKT kann zusätzlich zur LED-Meldergruppenanzeige oder ohne diese verwendet werden.

#### **4.1.2 Baugruppen**

Die BAS bzw. BAZ besteht aus folgenden Baugruppen:

- Tableau-Grundplatte TG 1
- Tableau-Grundplatte TG 3
- Summen-Anzeige-Brand SAB
- Anzeige-Meldergruppe-Brand AMB
- Anzeige-Kriterien-Technik AKT

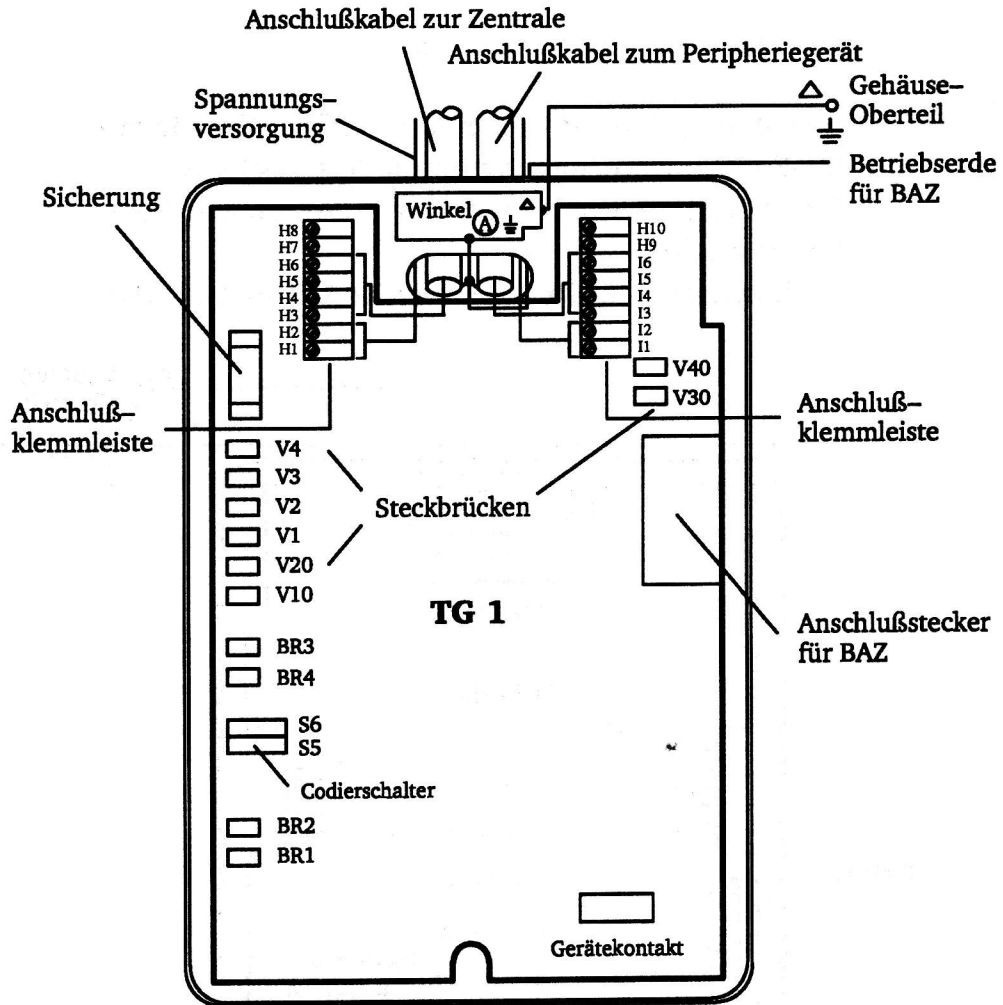
##### **4.1.2.1 Tableau-Grundplatte TG 1 (BAS)**

Auf der Grundplatte TG 1 werden die in das Tableau gehenden Leitungen angeschlossen und die Melde- und Steuerkriterien verarbeitet.

Die Tableau-Grundplatte enthält:

- Mikroprozessorsystem mit Datenspeicher
- 5V-Spannungsversorgung für das Mikroprozessorsystem und die Ausgabebausteine
- Ein- und Ausgabebausteine für die Anzeige- und Bedienelemente sowie für die Anzeigenerweiterungen
- Kodierschalter und Brücken für die Betriebsart
- Buchsenleisten für SAB und AMB

**Tableau-Grundplatte TG 1**



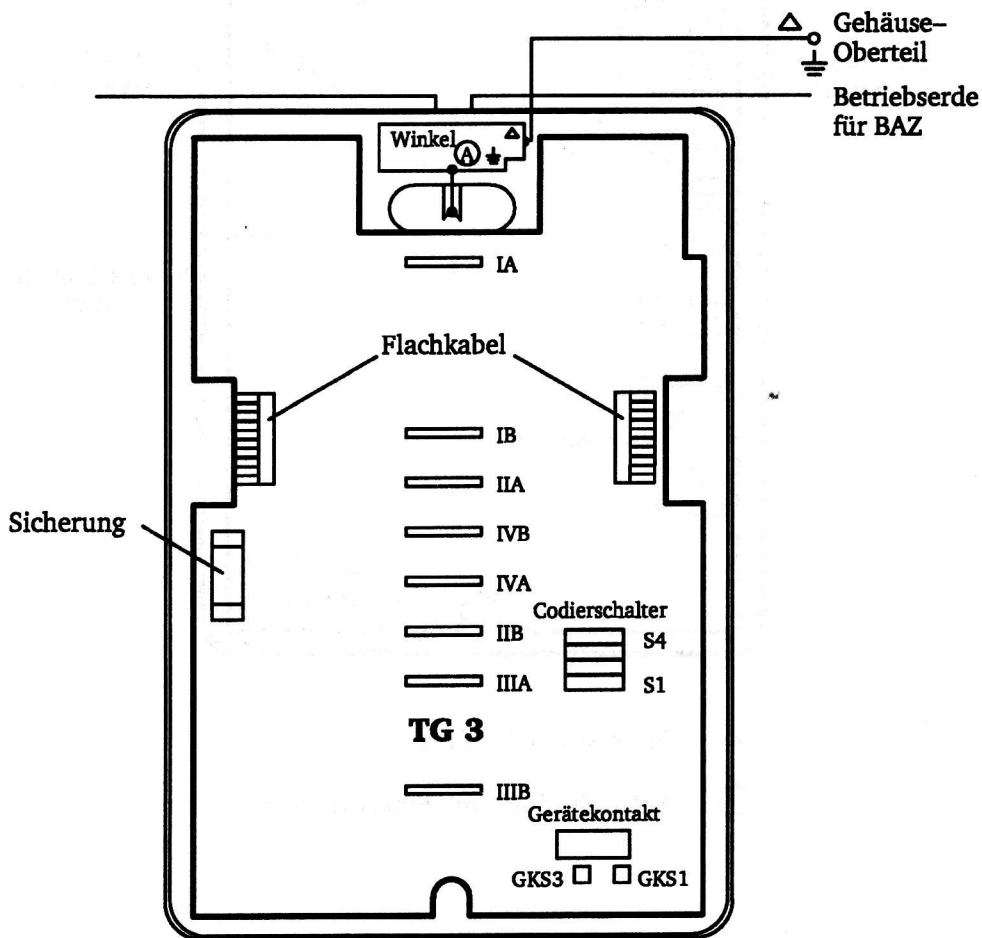
- △ Flachsteckverbindung
- Ⓐ Schirmbeidraht am Winkel verlötet

#### 4.1.2.2 Tableau-Grundplatte TG 3 (BAZ)

Auf der Grundplatte TG 3 werden die von der BAS kommenden Signale verarbeitet und zur Einzelanzeige gebracht.

Die Tableau-Grundplatte enthält:

- Erweiterungsbus für weitere BAZ (TG 3)-Grundplatten
- 5V-Spannungsversorgung für die Ausgabebausteine
- Diode zur Unterdrückung von Störspannungsspitzen
- Kodierschalter
- Buchsenleisten für 3x AMB oder 1x AKT und 1x AMB



△ Flachsteckverbindung

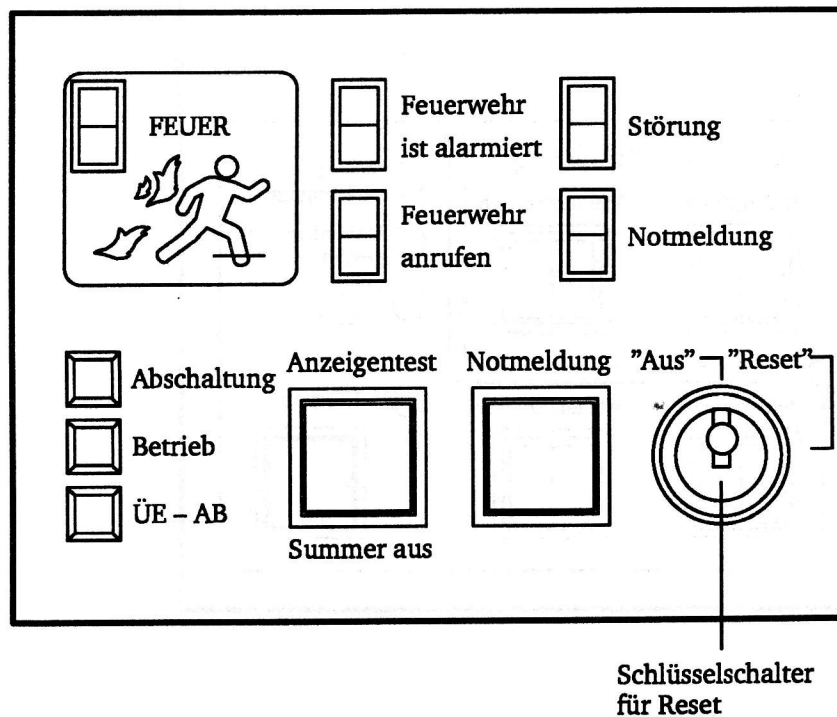
Ⓐ Betriebserde am Winkel verlötet

#### 4.1.2.3 Summen-Anzeige-Brand SAB

Die Baugruppe SAB dient zur Anzeige und Bedienung der wichtigsten Funktionen der angeschlossenen Brandmelderzentrale.

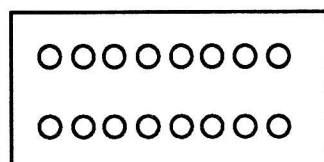
Die SAB ist über Steckerleisten mit der Grundplatte TG 1 verbunden. Die Summenanzeigen werden von Ausgabebausteinen auf der TG 1 angesteuert. Tasten und Kodierschalter werden von der TG 1 abgefragt.

Alle Anzeige- und Bedienelemente entsprechen in Aussehen und Funktion weitgehend denen der Zentrale. Alle Anzeigen sind Leuchtdioden (LEDs). Aus dem Betriebszustand der einzelnen Anzeigen lässt sich ihre Bedeutung ablesen.



#### 4.1.2.4 Anzeige-Meldergruppe-Brand AMB

Die Baugruppe AMB wird auf die Grundplatte TG 1 oder TG 3 gesteckt. Die AMB dient zur Anzeige des Zustandes von 8 Meldergruppen (Alarm und Störung/Abgeschaltet).



Auf der AMB sind vor dem Einbau die beigefügten Beschriftungsschilder anzubringen.

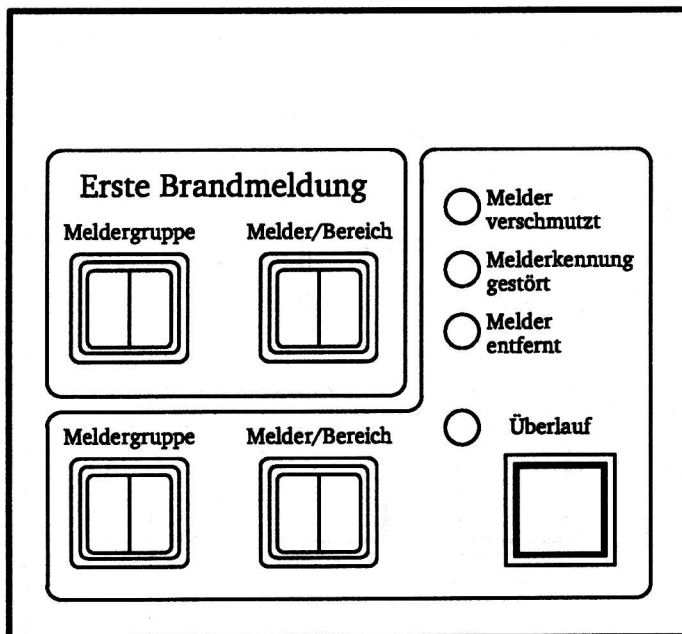


#### 4.1.2.5 Anzeige-Kriterien-Technik AKT

Die AKT dient zur Anzeige von Meldergruppen und Meldernummern der ausgelösten Ereignisse (Alarm und Störung/Abgeschaltet).

Die Baugruppe AKT enthält:

- Ansteuerung der acht 7-Segment-Anzeigen
- Decoder zum Einschreiben der Anzeigedaten
- Auswahl der Anzeigenbausteine bei Alarm



## **4.2 Konstruktiver Aufbau**

### **4.2.1 Allgemeines**

Das Oberteil mit Metall-Frontplattenrahmen und das Unterteil des Kunststoffgehäuses werden durch eine Einhängemechanik und eine plombierbare Gehäuseschraube miteinander verbunden.

#### **Brand-Anzeige-Seriell BAS:**

Die Tableau-Grundplatte TG 1, auf der sich der Gerätekontakt (ohne Funktion) und die Schraub-Steckverbindungen zur Anschaltung an die Zentrale befinden, ist mit dem Gehäuseunterteil verschraubt. Auf der Grundplatte befinden sich die Stecker für das Flachbandkabel zum Anschluß der BAZ. Die Kabeleinführung für das Flachbandkabel ist auf der Rückseite des Gerätes eingelassen.

Die Baugruppe Summen-Anzeige-Brand SAB mit Frontplatte aus Metall ist über Distanzstücke auf die unteren beiden Steckplätze der TG 1 gesteckt. Der obere Steckplatz der Grundplatte ist mit einer von innen verschraubten Blindplatte abgedeckt. Bei Erweiterung durch die Baugruppe Anzeige-Meldergruppe-Brand AMB für Einzelanzeigen wird die Blindplatte entfernt und die Baugruppe AMB auf die Grundplatte aufgesteckt.

#### **Brand-Anzeige-Zusatz BAZ:**

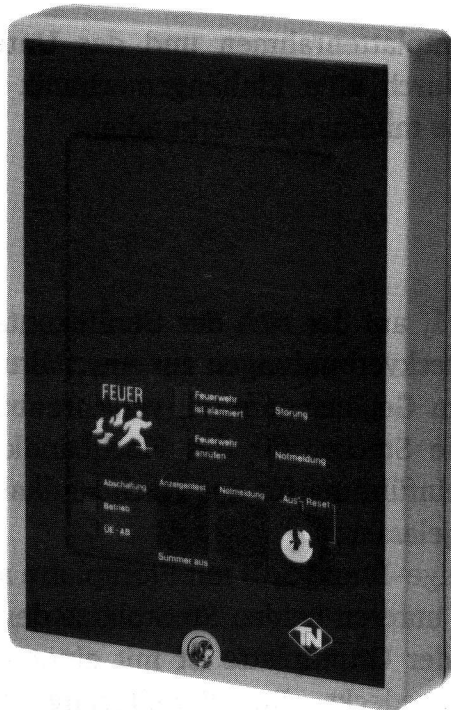
Die Tableau-Grundplatte TG 3, auf der sich der Gerätekontakt (ohne Funktion), die Steckverbindungen zur Anschaltung an die BAS sowie an eine weitere BAZ befinden, ist mit dem Gehäuseunterteil verschraubt. Die Kabeleinführung für das Flachbandkabel ist auf der Rückseite des Gerätes eingelassen.

Die Baugruppen AMB mit Frontplatte aus Metall können nach Entfernen der Blindplatten über Distanzstücke auf die Grundplatte TG 3 gesteckt werden.

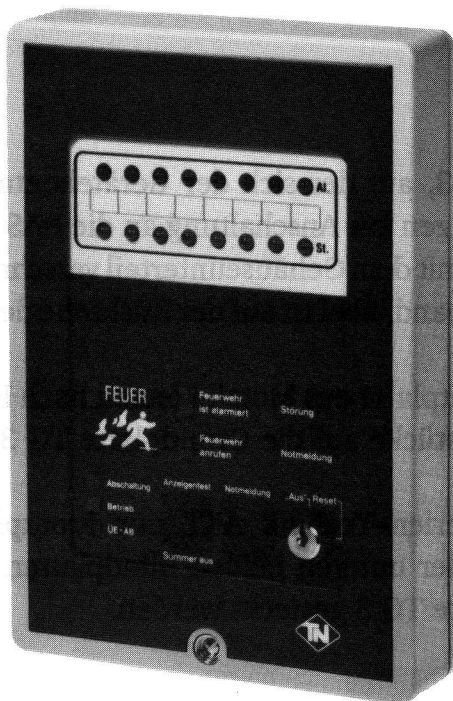
Die Baugruppe Anzeige-Kriterien-Technik AKT mit Frontplatte aus Metall kann nach Entfernen der unteren beiden Blindplatten über Distanzstücke auf die Grundplatte TG 3 gesteckt werden.

## 4.2.2 Brand-Anzeige-Seriell BAS

### Grundausbau

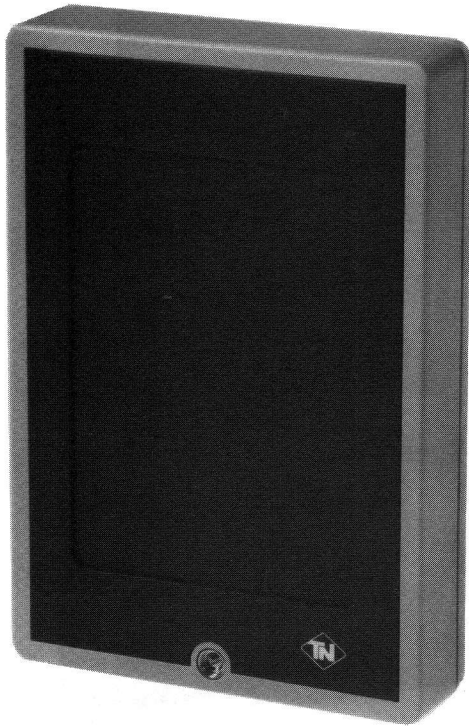


### Vollausbau

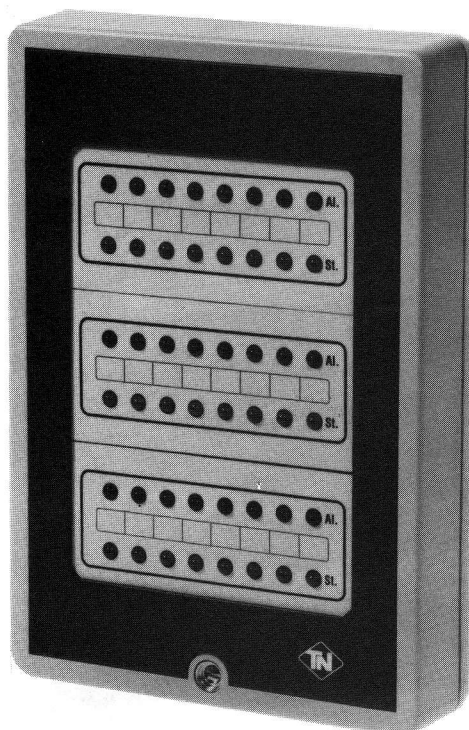


**4.2.3 Brand-Anzeige-Zusatz BAZ**

**Grundausbau**



**Vollausbau (mit AMB)**

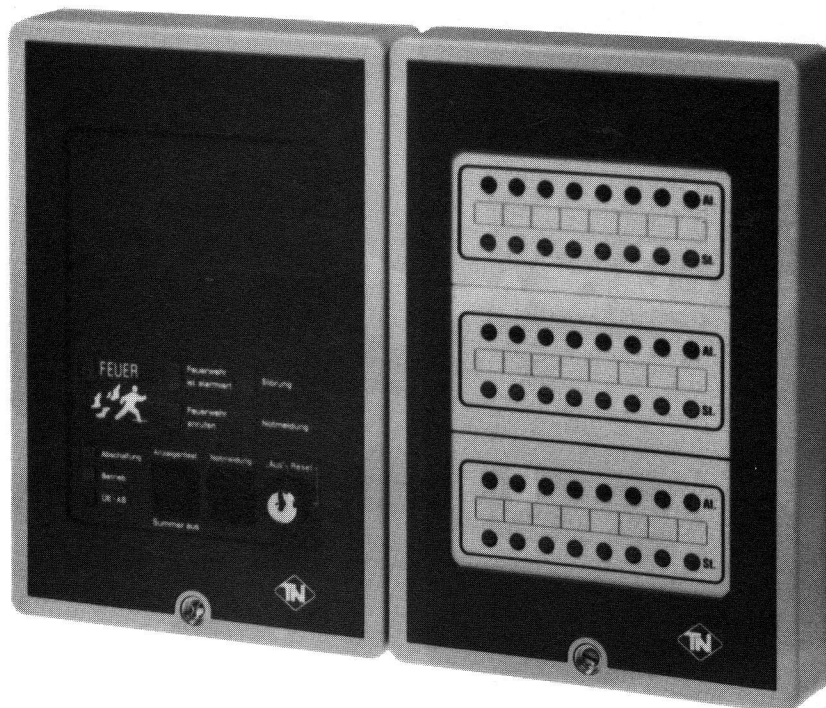


**Vollausbau (mit AMB und AKT)**



#### 4.2.4 BAS mit Erweiterungen

##### BAS und BAZ (mit 3x AMB)



##### BAS und BAZ (mit AMB und AKT)



## 4.3 Gerätemerkmale

### 4.3.1 Bedien- und Anzeigetableau

#### 4.3.1.1 Summen-Anzeige-Brand

Die SAB dient zur Anzeige und Bedienung der wichtigsten Funktionen der jeweils angeschlossenen Brandmelderzentrale.

Anzeigefunktionen:

Aus dem Betriebszustand der einzelnen Anzeigen lassen sich folgende Aussagen ablesen (D = Dauerlicht, B = Blinklicht, F = Blinktakt lange aus - kurz ein):

Anzeige	Betriebszustand	Aussage
BETRIEB	D	Tableau ist in Betrieb.
FEUER	D	Eine Brandmeldung wurde erkannt.
FEUERWEHR IST ALARMIERT	D	Automatische Ansteuerung der Übertragungseinrichtung (Ebene 1).
FEUERWEHR ANRUFEN	B	Aufforderung, gegebenenfalls eine hilfeleistende Stelle zu alarmieren (Ebene 2).
NOTMELDUNG	D	Ausschließlich Notmeldungen wurden erkannt.
	B	Es liegen Not- und Brandmeldungen vor. An den Meldergruppenanzeigen werden nur die Brandmeldungen angezeigt, bei Tastendruck "Notmeldung" erscheinen die Notmeldungen.

Anzeige	Betriebs- zustand	Aussage
STÖRUNG	D	Es liegt eine Betriebs-, Meldergruppen- oder ÜE-Störung vor (außer Störung Energieversorgung).
	F	Bei Störung Energieversorgung blinkt die Anzeige "Störung". Im gleichen Takt ertönt der Summer.
STÖRUNG und ABSCHALTUNG	B	Störung Schnittstelle 1
STÖRUNG und ÜE-AB	B	Störung Schnittstelle 2
ÜE-AB	D	Übertragungseinrichtung ist abgeschaltet.
ABSCHALTUNG	D	Übertragungseinrichtung ist abgeschaltet (in Verbindung mit "ÜE-AB") oder Tableaupunkte (Relais) sind abgeschaltet oder Schlüsselschalter auf "Bedienung" freigeben.

**Tastenfunktionen:**

**SUMMER AUS/  
ANZEIGENTEST**

- Bei eingeschaltetem Summer:  
Abschalten des Summers am Tableau und in der Zentrale.
- Bei abgeschaltetem Summer:  
Start des Anzeigentests. Solange die Taste gedrückt bleibt, leuchten die Anzeigemodule nacheinander für jeweils 2 Sekunden auf.

**NOTMELDUNG**

Liegen gleichzeitig Brand- und Notmeldungen vor, so werden bei Tastendruck die alarmierten Meldergruppen (nur Notmeldungen) angezeigt.

**RESET**

- Stellung des Schlüsselschalters im Ruhezustand: "Aus".
- Auf das Schalten in Stellung "Reset" folgt ein akustisches Signal. Nach einigen Sekunden wird die angeschlossene Zentrale rückgesetzt und die Anzeigen am Tableau werden gelöscht.



#### 4.3.1.2 Anzeige-Meldergruppe-Brand

Die AMB dient zur Anzeige des Zustandes von 8 Meldergruppen. Aus dem Betriebszustand der Anzeigen lassen sich folgende Aussagen ablesen (D = Dauerlicht, B = Blinklicht, F = Blinktakt lange ein - kurz aus):

Anzeige	Betriebszustand	Aussage
- rot	B	Eine Brand- oder Notmeldung wurde erkannt. Die erste Meldung blinkt mit doppelter Frequenz.
	D	Die Meldung wurde durch Tastendruck quittiert oder es wurde ein Revisionsalarm auf der Meldergruppe ausgelöst.
	F	Auslösung des ersten Melders bei Zweimelder- oder Zweigruppenabhängigkeit.
- gelb	B	Auf der Meldergruppe liegt eine Störung vor.
	D	Die Störung wurde durch Tastendruck quittiert oder die Meldergruppe wurde durch Tastendruck abgeschaltet (Revisionsbetrieb).

#### **4.3.1.3 Anzeige-Kriterien-Technik**

Die AKT dient zur Anzeige einer Meldergruppe mit jeweiligem Melder bei Brandalarm oder Störung. Mit der AKT ist eine Einzelmeldererkennung möglich, d.h. auf einem Display werden Meldergruppe und Meldernummer eines Brandalarmes oder einer Störung angezeigt.

Die erste Brandmeldung wird gesondert in der oberen Zeile angezeigt. Alle übrigen Meldungen erscheinen in der unteren Zeile, bei einer Störung mit zusätzlicher Anzeige der Störungsart durch eine Leuchtdiode.

Liegen mehr Meldungen vor, als gleichzeitig angezeigt werden können, so leuchtet die Anzeige "Überlauf" direkt über der gleichnamigen Taste. Durch Tastendruck kann man die folgenden Meldungen zur Anzeige bringen. Es können max. 99 Meldergruppen mit jeweils 99 Meldern angezeigt werden (zu beachten sind die geltenden Vorschriften für die Einschränkung der Melderzahl). Bei der letzten Meldung erlöscht die Überlauf-Anzeige. 10 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird automatisch wieder die ursprüngliche Meldung angezeigt.

Revisionsalarme werden nur in der unteren Zeile angezeigt. Sie sind mit zwei Dezimalpunkten gekennzeichnet.

## **4.3.2 Serielle Schnittstelle**

### **4.3.2.1 Merkmale**

Prinzip :                      Serielle-Meldetechnik-Schnittstelle

Schnittstelle 1

(Klemmen H1-H9) :   Anschluß des Tableaus BAS an die Zentrale

Schnittstelle 2

(Klemmen I1-I6) :   Anschluß weiterer Peripheriegeräte  
(Kodierschalter S1 auf der SAB einlegen)

Die Übertragungsgeschwindigkeit 300 bit/s oder 1200 bit/s wird für beide Schnittstellen gemeinsam mit Hilfe von Brücken auf der Grundplatte TG 1 eingestellt.

Bei einer Konkurrenzsituation im Sendebetrieb ist die Übertragungspriorität wie folgt festgelegt:

Schnittstelle 1 :        Zentrale hat gegenüber Tableau Priorität  
(Priorität 1)

Schnittstelle 2 :        Tableau hat gegenüber Peripherie Priorität  
(Priorität 2)

Für jede Schnittstelle sind zwei Betriebsarten möglich:

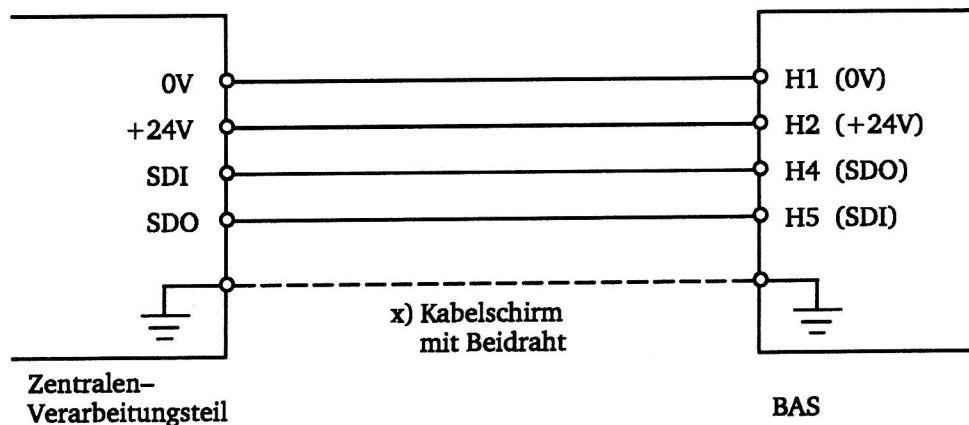
- Normalbetrieb nach V.24 (bis max. 25m)
- Potentialfreier Betrieb mit Optokoppler (bis max. 1000m)

Die Wahl der Betriebsart erfolgt über Steckbrücken auf der TG 1.

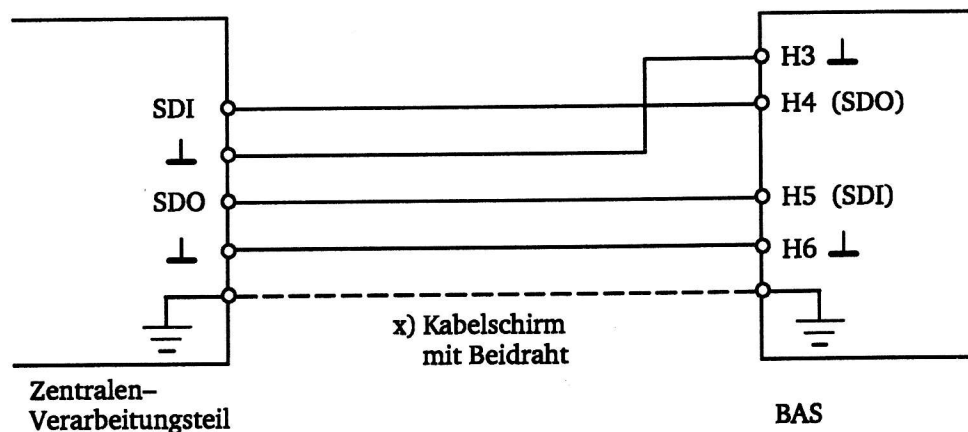
### 4.3.2.2 Anschlußtechniken

Je nach Entfernung zwischen der Zentrale und dem Tableau BAS sind unterschiedliche Anschlußtechniken möglich. Durch das Umstecken der Brücken V1, V2, V3 und V4 auf der Tableau-Grundplatte TG 1 ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- Galvanische Kopplung, wenn sich die angeschlossenen Einheiten in der Nähe der Zentrale befinden (Reichweite max. 25m).



- Galvanisch getrennter Anschluß über 20mA-Schnittstelle, wenn die angeschlossenen Einheiten von der Zentrale abgesetzt sind (Reichweite max. 1000m). Für eine galvanische Entkopplung ist die Ergänzungsbaugruppe Opto-Koppler-Modul (OKM) in der Zentrale einzusetzen.



- x) Kabelschirm nur dann beidseitig auflegen, wenn das Peripheriegerät keine eigene Erdung besitzt. Bei eigener Erdung des Peripheriegerätes Kabelschirm einseitig an der Zentrale auflegen.

## 4.4 Energieversorgung

Die Energieversorgung kann von der Zentrale oder durch ein externes Netzgerät erfolgen.

Wenn sich die Zentrale in der Nähe des Tableaus befindet (Reichweite max. 25m), kann bei galvanischer Kopplung das abgeschirmte Kabel zur Einspeisung der Versorgungsspannung verwendet werden.

Bei galvanisch getrenntem Anschluß (Reichweite max. 1000m) ist dies nicht möglich.

## 4.5 Technische Daten

### 4.5.1 Technische Daten BAS

#### 4.5.1.1 Energieversorgung

o Betriebsspannung	24V_ (21,6V_ ... 29,1V_)
o Ruhestrom	61 mA
o Max. Strom BAS (incl. SAB) (bei Anzeigentest)	185 mA
o Max. Strom BAS mit AMB (bei Anzeigentest)	185 mA
o Mehrstrom pro Schnittstelle bei potentialfreiem Betrieb	13 mA
o Max. Strom BAS mit AMB (alle LED ein, beide Schnittstellen potentialfrei)	340 mA

#### 4.5.1.2 Serielle Schnittstelle

o Prinzip	Serielle-MT-Schnittstelle
o Reichweite	
- Normalbetrieb	max. 25 m
- Potentialfreier Betrieb	max. 1000 m
o Übertragungsgeschwindigkeit	300, 1200 bit/s
o Empfohlener Kabeltyp	Installationskabel I-Y(St)Y 2x2x0,6

#### 4.5.1.3 Sonstige Daten

- o Zulässige Umgebungstemperatur 273 K bis 323 K  
(0° C bis 50° C)
- o Schutzart nach DIN 40050 IP 30
- o Schutzart nach DIN 40040 KWF
- o Gewicht
  - BAS (Grundausbau) 0,77 kg
  - AMB (Erweiterung) 0,10 kg
  - BAS und AMB (Vollausbau) 0,83 kg
- o Maße
  - Breite 155 mm
  - Höhe 225 mm
  - Tiefe 53 mm
- o Farbe
  - Gehäuse P81 756 (sandbeige)
  - Frontplatten RAL 7022 (umbragrau)

## 4.5.2 Technische Daten BAZ

### 4.5.2.1 Energieversorgung

o Betriebsspannung	24V_ (21,6V_ ... 29,1V_)
o Ruhestrom TG 3 mit 3x AMB	15 mA
o Ruhestrom TG 3 mit AMB und AKT	16 mA
o Max. Strom BAZ mit 3x AMB (bei Anzeigentest)	145 mA
o Max. Strom BAZ mit AMB und AKT (bei Anzeigentest)	485 mA
o Max. Strom BAZ mit 3x AMB (alle LED ein)	405 mA
o Max. Strom BAZ mit AMB und AKT (alle LED ein)	495 mA

### 4.5.2.2 Sonstige Daten

o Zulässige Umgebungstemperatur	273 K bis 323 K (0° C bis 50° C)
o Schutzart nach DIN 40050	IP 30
o Schutzart nach DIN 40040	KWF
o Gewicht	
- BAZ (Grundausbau)	0,50 kg
- BAZ mit 3x AMB (Vollausbau)	0,80 kg
- BAZ mit AMB und AKT (Vollausbau)	0,77 kg
o Maße	Breite 155 mm Höhe 225 mm Tiefe 53 mm
o Farbe	
- Gehäuse	P81 756 (sandbeige)
- Frontplatten	RAL 7022 (umbragrau)



## 6 Hinweise für Wartung u. Service

### 6.1 Allgemeines

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

### 6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0219.7236	1	Installationshandbuch BAS
02	30.0221.8150	1	Installationshandbuch TEL/BAS
03	32.30	1	Produktinformation TEL/BAS

\*LE=Liefereinheit

## **8 Abkürzungsverzeichnis**

- AKT = Anzeige-Kriterien-Technik
- AMB = Anzeige-Meldergruppe-Brand
- BAS = Brand-Anzeige-Seriell
- BAZ = Brand-Anzeige-Zusatz
- BKT = Brand-Kriterien-Technik
- BZ = Brandmelderzentrale
- EAPS = Einheits-Anwender-Programm-Software
- MG = Meldergruppen
- MT = Meldetechnik
- OKM = Opto-Koppler-Modul
- SAB = Summen-Anzeige-Brand
- STEV = Störung Energieversorgung
- TEI = Tableauerweiterungsinterface
- TG = Tableau-Grundplatte
- TRB = Tableau-Relaismodul-Brand
- ÜE = Übertragungseinrichtung
- VDE = Verband Deutscher Elektrotechniker